

Weidmüller und Iskra schaffen Verbindung für Überspannungsschutz

Deutsches und slowenisches Unternehmen unterzeichnen Joint Venture

Ljubljana / Detmold. 16. November 2012. Der deutsche Marktführer der elektrischen Verbindungstechnik und Elektronik Weidmüller und der slowenische Experte für Überspannungsschutz Iskra Zaščite haben in Ljubljana einen Joint Venture Vertrag unterzeichnet. Der Vertrag umfasst neben der Entwicklung und Produktion von innovativen Lösungen für den Überspannungsschutz auch den Bau einer neuen Produktionsstätte im slowenischen Brežice. Das Joint Venture firmiert künftig unter dem Namen Weidmüller & IZ Surge Protection Products.

„Wir sind glücklich, dass wir mit Iskra einen neuen Partner gefunden haben, dessen Kernkompetenz im Überspannungsschutz uns hilft, zusätzliche Märkte zu erschließen“, freut sich Weidmüller Vorstandssprecher Dr. Peter Köhler. Er lobte ausdrücklich die partnerschaftlichen Verbindung auf Augenhöhe: „Im Rahmen der Partnerschaft konzentriert sich Iskra auf Entwicklung und Produktion der Komponenten, Weidmüller stellt das engmaschige Vertriebsnetzwerk“, so Köhler. „Hieraus durch ein Joint Venture eine zukunftssträchtige Verbindung zu schaffen, liegt nahe und im Interesse beider Partner.“ Bei der Schaffung der Lösungen definiert Weidmüller im Rahmen der Zusammenarbeit die technischen Vorgaben und Ansprüche für den Überspannungsschutz, Iskra wird verantwortlich sein für die Entwicklung und Produktion der Produkte und deren Komponenten.

Um auf die technischen und normativen Anforderungen an die Produkte reagieren zu können, wird eine neue Produktionsstätte im slowenischen Brežice gebaut: „Brežice befindet sich in einer Region, die sehr stark von der Energietechnik und deren Entwicklung geprägt ist, erklärt Dr. Otmar Zorn, Inhaber von Iskra Zaščite. „Neben einer hervorragenden Hochschulinfrastruktur gibt es in der Umgebung auch konventionelle Kraftwerke sowie Wasserkraftwerke.“ Rund 30 neue Stellen werden so von Weidmüller und Iskra im Osten Sloweniens geschaffen.

„Im Rahmen des Joint Ventures werden wir im Segment des Überspannungsschutz Impulse in Sachen neuer Technologien setzen können“, ist sich Dr. Köhler sicher. „Deshalb haben wir uns dazu entschieden nicht nur einer Technologiepartnerschaft einzugehen, sondern mit einem vertraglich abgesicherten Joint Venture noch einen Schritt weiter zu gehen und die langfristige Lieferfähigkeit sicherzustellen.“

2.428 Zeichen mit Leerzeichen



BU: Dr. Peter Köhler, Vorstandssprecher von Weidmüller, (rechts) und Dr. Otmar Zorn, Inhaber von Iskra Zaščite, (links) besiegeln das Joint Venture Weidmüller & IZ Surge Protection Products in Ljubljana.

Über Weidmüller

Weidmüller – Partner der Industrial Connectivity.

Als erfahrene Experten unterstützen wir unsere Kunden und Partner auf der ganzen Welt mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Wir sind in ihren Branchen und Märkten zu Hause und kennen die technologischen Herausforderungen von morgen. So entwickeln wir immer wieder innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen für ihre individuellen Anforderungen. Gemeinsam setzen wir Maßstäbe in der Industrial Connectivity.

Die Unternehmensgruppe Weidmüller verfügt über Produktionsstätten, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in mehr als 80 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte Weidmüller einen Umsatz von 620 Mio. Euro mit rund 4.400 Mitarbeitern.

Über Iskra:

Iskra Zaščite ist eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung und Produktion von Überspannungsschutz und wurde 1989 gegründet. Das Unternehmen war das weltweit erste Unternehmen, das Überspannungsschutz auf Basis der MOV-Technologie. Seit der Gründung ist Iskra Zaščite kontinuierlich gewachsen.

Kontakt: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG
Klaus Hübscher
Unternehmenskommunikation
Telefon: 05231 14-292516
E-Mail: klaus.huebscher@weidmueller.de